

JOACHIM ZIMMERMANN

Der Dramatiker Joachim Zimmermann wurde 1875 in Berlin geboren. Seine Familie stammte aus Mecklenburg und Holstein. Seine künstlerischen Interessen führte er selbst auf den Einfluss seiner kunstbegabten Mutter zurück.

Bereits in der Schule hatte er sich für das Theater interessierte und erste schriftstellerische Versuche unternommen. Er studierte dennoch zunächst Geschichte in Berlin und Heidelberg, unteranderem bei Heinrich von Treitschke und verbrachte einige Zeit in Italien, wo er an seiner Doktorarbeit über die florentinische Verfassungsgeschichte in der Renaissance schrieb.

Während des Ersten Weltkriegs war er als Soldat in Flandern. Just zu diesem Zeitpunkt wollte 1917 in Berlin ein Theater zwei seiner Theaterstücke inszenieren. Sein Stück "Der Aufstieg" in den 1920er Jahren wurde kontrovers diskutiert, weitere folgten. Sein Lustspiel "Madame Kegels Geheimnis" wurde 1940 am Staatlichen Schauspielhaus Dresden uraufgeführt, wenig später folgte eine Inszenierung am Wiener Burgtheater mit Käthe Dorsch in der Hauptrolle.

1921 zog er mit seinem Lebenspartner Johannes Guthmann von Berlin nach Mittel-Schreiberhau / Schlesien, in eine von seiner Mutter 1921 erworbene Villa, wo sie bis 1945 blieben. Im Anschluss lebten sie mit Margarethe Hauptmann, der Ehefrau Gerhard Hauptmanns, als Nachbarin, in der bayerischen Gemeinde Schäftlarn.

Zimmerman verstarb im Jahr 1953.